

Medienkompetenztag 2017

am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung GS Lörrach



Pixabay: <https://pixabay.com/de/ipad-technologie-tablette-1126136/>
Lizenz: <https://pixabay.com/de/service/terms/#usage>

30. Mai 2017
von 8:30 Uhr bis 17:15 Uhr



Baden-Württemberg

Dieser Medienkompetenztag findet im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg statt und wird vom Kreismedienzentrum Lörrach in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg organisiert. Neue IT-Technologien, digitale Medien, neue Medienformate und immer neue Anwendungsmöglichkeiten haben unsere Gesellschaft in den letzten Jahren stark verändert und sie werden immer stärker zum integralen Bestandteil unseres alltäglichen Handelns. Neben der privaten Nutzung ist der geübte Umgang mit Medien heute auch eine zentrale Schlüsselqualifikation für den Erfolg in Beruf und Gesellschaft. Die Landesregierung setzt sich mit der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ deshalb dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken.

Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg“ werden zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|---------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Zeitlicher Ablauf des Tages | 4 |
| Vortrag | 5 |
| Zeit- und Raumplan der Referate und Workshops | 6 bis 9 |
| | |
| Impulsreferate und Vertiefungsworkshops: | |
| • iPads in der Grundschule | 10 |
| • Das Tablet als interaktives Whiteboard | 11 |
| • Lernsoftware in der Grundschule | 12 |
| • Unterrichten mit iPads | 13 |
| • Open Office for Kids | 14 |
| • Problematische Mediennutzung | 15 |
| • Ohrensputzer (Zuhörförderung) | 16 |
| • Tablets im Naturwissenschaftlichen Sachunterricht | 17 |
| • LearningApps.org | 18 |
| • Comic life | 19 |
| • Einsatz von Phase 6 High 5 im Englischunterricht | 20 |
| • Audio/Aufnahme/Ton (Vertiefungsworkshop) | 21 |
| • Förderung von Kindern mit Fluchterfahrung | 22 |
| • Trickfilme im Unterricht (Vertiefungsworkshop) | 23 |
| • Tangram analog und digital | 24 |
| • Spielend lernen (Vertiefungsworkshop) | 25 |
| • Plättchen und Co | 26 |
| • Hörspiele sind Kinofilme im Kopf | 27 |
| • MoreToMath | 28 |
| • Schulgeflüster (Schülerzeitung mit allen Klassen) | 29 |
| • Storytelling 3.0 (Vertiefungsworkshop) | 30 |
| • AnyBook Reader, Ting und Easi-Speak | 31 |
| • Lernvideos und kurze Filme | 32 |
| • Religionsmedien (NICHT VOR ORT) | 33 |
| | |
| Anmeldung der Teilnehmer | 34 |
| Dankeschön | 35 |

Vorwort

Medienbildung entwickelt sich zunehmend zu einer zentralen Schlüsselqualifikation, über die junge Menschen verfügen müssen, um sich angemessen in unserer heutigen Mediengesellschaft bewegen zu können. Aufgabe der Erziehungsberechtigten ist es, Kinder und Jugendliche so zu fördern, dass sie sich kompetent und verantwortungsbewusst in der Medienlandschaft bewegen können.

Dieser gesellschaftlichen Entwicklung entsprechend ist Medienbildung eine Pflichtaufgabe schulischer Bildung. Sie ist mit der Einführung der neuen Lehrpläne im Schuljahr 2016/17 als **Leitperspektive Medienbildung** fest auch in der Grundschule verankert und soll fächerintegrativ unterrichtet werden. Die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes wird damit zur Aufgabe einer jeden Grundschule.

Schulische Medienbildung versteht sich dabei als dauerhafter, pädagogisch strukturierter und begleiteter Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt. Sie zielt auf den Erwerb und die fortlaufende Erweiterung von Medienkompetenz; also jener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln in der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen. Sie umfasst auch die Fähigkeit, sich verantwortungsvoll in der virtuellen Welt zu bewegen, die Wechselwirkung zwischen virtueller und materieller Welt zu begreifen und neben den Chancen auch die Risiken und Gefahren von digitalen Prozessen zu erkennen.

Medienkompetenztag

Eine Veranstaltung Ihres Medienzentrums und des
Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung GS Lörrach

30. Mai 2017

8:30 Uhr bis 17:15 Uhr

im Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung GS

Ansprechpartner am Seminar: Stefan Eigel

Ansprechpartnerin am KMZ Lörrach: Katja Marholz

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Zeitlicher Ablauf

8:30 Uhr

Begrüßung im Foyer

Xaver Anders, Leiter des Seminar Lörrach

Felix Kehl, Leiter des Kreismedienzentrum Lörrach

8:45 Uhr

bis 9:00 Uhr

Stefan Eigel, Fachleiter Medienpädagogik am Seminar Lörrach

9:00 Uhr

bis 10:30 Uhr

Vortrag

von Aytekin Celik

10:45 Uhr

bis 11:50 Uhr

Impulsreferate

11:50 Uhr

bis 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

bis 14:15 Uhr

Vorstellung der Angebote der **Kreismedienzentren**

14:30 Uhr

bis 15:35 Uhr

Impulsreferate

15:45 Uhr

bis 16:50 Uhr

Impulsreferate

oder

14:30 Uhr

bis 16:50 Uhr

Vertiefungsworkshops

10 Minuten Pause sind enthalten

17:00 Uhr

bis 17:15 Uhr

Abschlussrunde im Foyer

17:15 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Vortrag

Eintauchen in digitale Medienwelten

Die Begleitung von Kindern im Netz

Wenn Kinder ihre ersten Schritte im Internet bestreiten ist dies oftmals mit vielerlei Ängsten verbunden. Wie kann die Schule flankierend Eltern in ihrer Aufgabe der medialen Begleitung bei den ersten Streifzügen durch das World Wide Web begleiten und unterstützen? Wie kann eine grundlegende Medienbildung und die Integration dessen an der Grundschule aussehen und welche Möglichkeiten aber auch Grenzen gibt es dabei?

Netzwerke wie „What's App“ machen es noch einfacher, da reicht es aus, eine App zu installieren, und schon kann es losgehen. Aber was passiert danach? Was veröffentlichen sie im Internet, bzw. was wäre sinnvoll, in sozialen Netzwerken zu veröffentlichen? Wie entwickelt sich das Web überhaupt weiter, welche Trends und Tendenzen gibt es bereits jetzt? Was sind Web-Roboter und wozu sind sie da? Was ist das Web 3.0, das Web 4.0 und wann kommt das Web 5.0?

Wie kann man das mobile Internet mit „smarten“ Geräten sinnvoll im Schulkontext nutzen, welche neuen Entwicklungen gibt es dabei? Welche neuen Chancen und Möglichkeiten entstehen dadurch und welche möglichen Risiken beim Einsatz von Smartphones sollten bekannt sein?

Diese und andere Fragen werden im Vortrag angesprochen.

Aytekin Celik M.A.



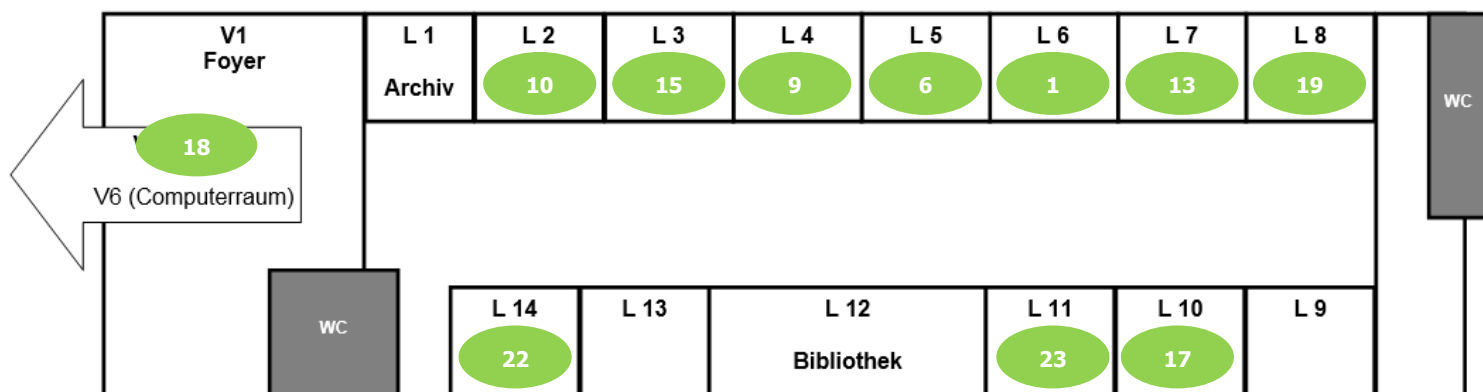
- Master of Arts in Bildungsmanagement am Institut für Bildungsmanagement der PH Ludwigsburg, zuvor Studium der Sozialpädagogik an der HfS Esslingen (Dipl.Soz.Päd FH) und Studium der Informatik an der Uni Ulm.
- Lehrtätigkeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) für Sozialinformatik und Medienpädagogik.
- Mitgründer der Medienakademie Baden-Württemberg
- Freier Referent für das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg für Medienpädagogik und Neue Medien und für das Landesnetzwerk für medienpädagogische Elternarbeit der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Zeit- und Raumplan

Impulsreferate 10:45 Uhr bis 11:50 Uhr

| Nr. | Titel | Referent/in | Raum-Nr. |
|-----|---|---------------------------------|----------|
| 1 | iPads in der Grundschule | Felix Kehl | L 6 |
| 6 | Problematische Mediennutzung | Peter Eichin | L 5 |
| 9 | LearningApps.org | Daniela Dengler | L 4 |
| 10 | Comic life | Stefanie Baumgartner | L 2 |
| 13 | Förderung von Kindern mit Fluchterfahrung | Bärbel Korneck | L 7 |
| 15 | Tangram analog und digital | Salome Kühlein | L 3 |
| 17 | Plättchen und Co | Claudia Mauch-Schmälzlin | L 10 |
| 18 | Hörspiele sind Kinofilme im Kopf | Ruth Mitschker | V 6 |
| 19 | MoreToMath | Anja Oswald | L 8 |
| 22 | AnyBook Reader, Ting und Easi-Speak | A. Wiedemann + B. Pellet-Berger | L 14 |
| 23 | Lernvideos und kurze Filme | Sascha Otto | L 11 |



Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

Zeit- und Raumplan

Impulsreferate 14:30 Uhr bis 15:35 Uhr

| Nr. | Titel | Referent/in | Raum-Nr. |
|-----|---|--------------------------------|----------|
| 2 | Das Tablet als interaktives Whiteboard | Michael Steiger | L 6 |
| 3 | Lernsoftware in der Grundschule | Peter Held | V 6 |
| 4 | Unterrichten mit iPads | Siglinde Rotzinger | L 10 |
| 5 | Open Office for Kids | J. Bächle + M. Weeber | L 11 |
| 8 | Tablets im Naturwissenschaftlichen Sachunterricht | Daniela Dengler | L 4 |
| 11 | Einsatz von Phase 6 High 5 im Englischunterricht | Sonja Ehrenfeuchter | L 13 |
| 22 | AnyBook Reader, Ting und Easi-Speak | A. Wiedemann + B Pellet-Berger | L 14 |

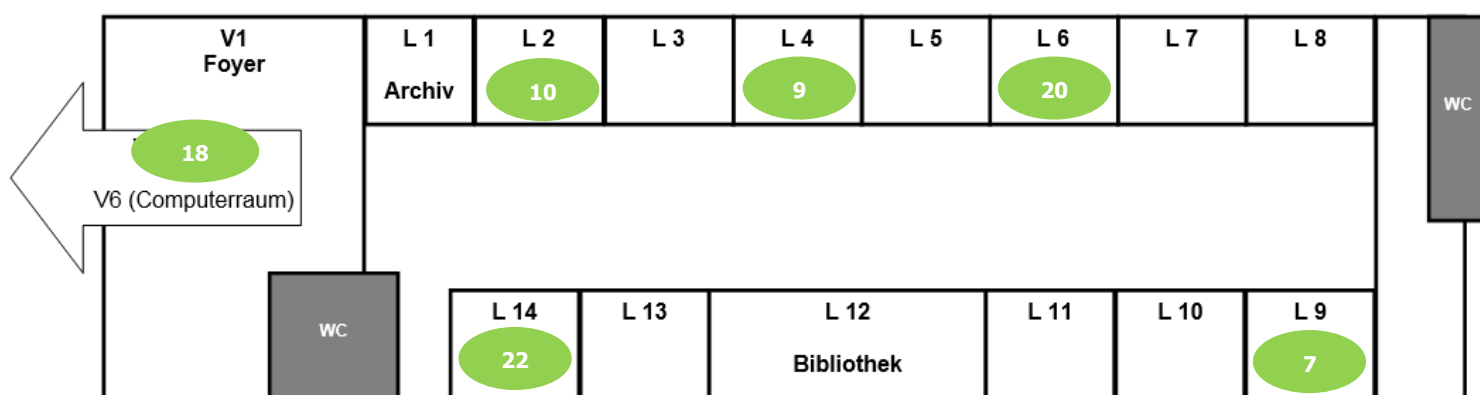


Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

Zeit- und Raumplan

Impulsreferate 15:45 Uhr bis 16:50 Uhr

| Nr. | Titel | Referent/in | Raum-Nr. |
|-----|---|----------------------------------|----------|
| 7 | Ohrenspitzer (Zuhörförderung) | Michael Winzer | L 9 |
| 9 | LearningApps.org | Daniela Dengler | L 4 |
| 10 | Comic life | Stefanie Baumgartner | L 2 |
| 18 | Hörspiele sind Kinofilme im Kopf | Ruth Mitschker | V 6 |
| 20 | Schulgeflüster (Schülerzeitung mit allen Klassen) | Simone von Hofer | L 6 |
| 22 | AnyBook Reader, Ting und Easi-Speak | A. Wiedemann + B. Pelliet-Berger | L 14 |



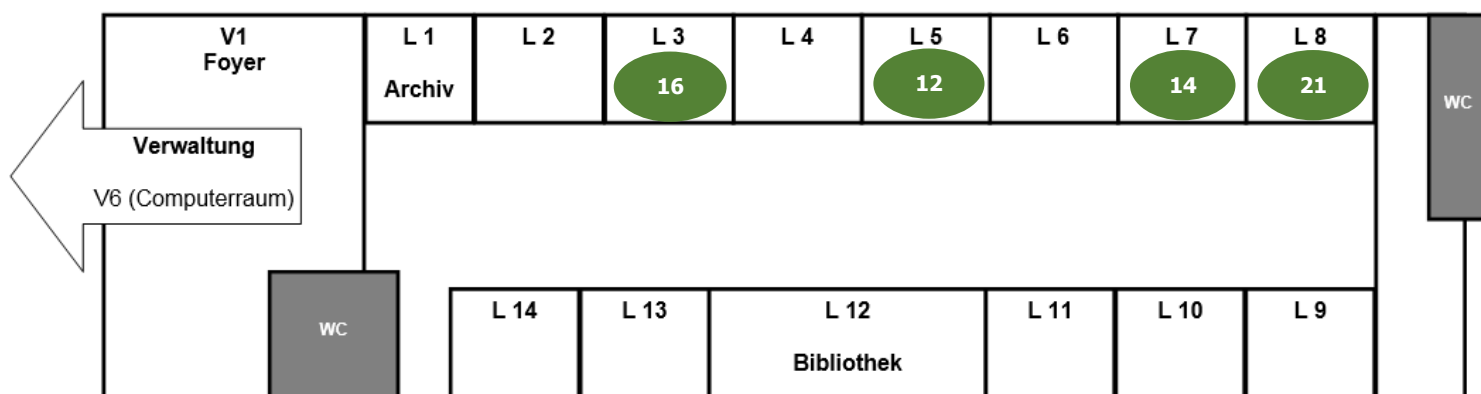
Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

Zeit- und Raumplan

Vertiefungsworkshops 14:30 Uhr bis 16:50 Uhr

Eine Pause von 10 Minuten ist eingerechnet

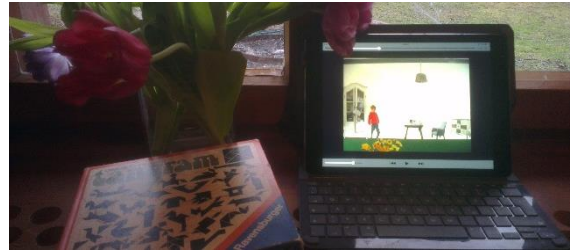
| Nr. | Titel | Referent/in | Raum-Nr. |
|-----|--------------------------|----------------------------------|----------|
| 12 | Audio/Aufnahme/Ton | Axel Eickhoff | L 5 |
| 14 | Trickfilme im Unterricht | Barbara Korneck | L 7 |
| 16 | Spielend lernen | S. Kühlein + C. Mauch-Schmälzlin | L 3 |
| 21 | Storytelling 3.0 | Isolde Wunsch | L 8 |



Vertiefungsworkshop im Informationszentrum Lörrach (IZ) ab 14 Uhr

| Nr. | Titel | Referent/in | Ort |
|-----|-----------------|-----------------------------|------------|
| 24 | Religionsmedien | R. Welker + B. Sassenscheid | IZ Lörrach |

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.



1 iPads in der Grundschule

Unterrichtlicher Einsatz im Alltagsunterricht in Deutsch, Mathe und Sachunterricht

Nicht wenige Grundschulen überlegen sich, ob sie nicht anstatt neuer PCs oder Notebook lieber iPads anschaffen sollen. Verlockend an den Geräten ist zum einen ihre einfache Bedienung, aber auch die Tatsache, dass sie sofort bereit sind. Deckel auf – los geht's. In diesem Workshop lernen sie neben der Bedienung einige Standard-Apps kennen, die in keiner Grundschule fehlen sollten. Daneben haben Sie aber auch Gelegenheit, selber den Umgang mit dem iPad auszuprobieren und Ideen für einen fachlich anspruchsvollen und kreativen Unterricht zu sammeln.

Was die Apps für den Matheunterricht anbelangt, findet der Anfangsunterricht mit dem Aufbau eines grundsätzlichen Zahlenverständnisses eine besondere Rolle.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 6



Felix Kehl

Leitung KMZ

leitung@kmz-loerrach.de

Kreismedienzentrum Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

2 Das Tablet als interaktives Whiteboard

Kennenlernen und Ausprobieren von Visualisierungsmöglichkeiten mit dem Tablet

Mediale Vermittlung von Unterrichtsinhalten gehört zu den Basics jedes Unterrichts. Das noch immer am häufigsten eingesetzte Schulmedium, Tafel und Kreide, ist aber, was die Möglichkeiten angeht, sehr eingeschränkt – Interactive Whiteboards dagegen sind teuer, nicht immer unkompliziert in der Bedienung und deshalb in der Grundschule nicht sehr verbreitet.

In diesem Workshop soll gezeigt werden, welche Möglichkeiten es gibt, das Tablet zur Veranschaulichung im Unterricht einzusetzen.

Die TeilnehmerInnen haben in diesem Impulsworkshop die Gelegenheit, verschiedene Visualisierungsmöglichkeiten mit dem Tablet kennen zu lernen und selbst auszuprobieren. Einen Schwerpunkt bildet die für Android und iOS verfügbare App „GoodNotes“.

14:30 Uhr bis 15:35 Uhr in Raum L 6



Michael Steiger

Medienpädagogischer Berater

msteiger@lmz-bw.de

Kreismedienzentrum Lörrach

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

3 Lernsoftware in der Grundschule



- Welche Software ist an vielen Grundschulen verbreitet?
- Wie können Schüler die Bedienung eines Programmes erlernen?
- Mit welchen Zielsetzungen wird Software eingesetzt?
- Nach welchen Kriterien lässt sich Software beurteilen?

Unter diesen Leitfragen soll Ihnen der **Praxisworkshop** Anregungen geben, die Sie dazu befähigen, Grundschulsoftware zu beurteilen und in Ihrem Unterricht reflektiert einzusetzen.

14:30 Uhr bis 15:35 Uhr in Raum V 6



Peter Held

Schulnetzberater

pheld@lmz.de

Kreismedienzentrum Lörrach

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

4 Unterrichten mit iPads

-Am Beispiel der Apps „Bookcreator“ und iStopMotion



Ipads lassen sich im Unterricht in allen Klassenstufen sehr vielseitig einsetzen - zur Differenzierung, bei Gruppenarbeiten, zum individuellen Lernen und vielem mehr.

Sie motivieren und erleichtern den Erwerb von Medienkompetenz.

Am Beispiel der Apps Bookcreator und iStopMotion soll der vielseitige und kreative Einsatz der in den Tablets vorhandenen Hardware erklärt und ausprobiert werden.

Beispiele aus dem Unterricht (Bildbearbeitung, Erlebnistagebuch, Erklärfilm) sollen als Anregung zum eigenen Einsatz dienen.

14:30 Uhr bis 15:35 Uhr in Raum L 10



Siglinde Rotzinger

Stellvertretende Leitung im KMZ Waldshut

SiglindeRotzinger@gmx.de

Kreismedienzentrum Waldshut

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

5 Open Office for kids - eine Office-Lösung für die GS Praxisbeispiele



Viele von Ihnen kennen und nutzen das kostenlose OpenOffice (LibreOffice). Texte schreiben, Tabellen erstellen, Präsentationen vorführen und vieles mehr – das alles geht damit genau so gut wie mit dem teuren Pendant der Fa. Microsoft. Auf dem Quellcode von OpenOffice basierend gibt es aber auch eine tolle „maßgeschneiderte“ Alternative für Kinder zwischen 7-12 Jahren:

Open Office for Kids

Diese kindgerechte Software (für Windows, Mac, Linux und als portable App) ist im Funktionsumfang abgespeckt, kommt aber dafür mit einer einfachen und übersichtlichen Oberfläche daher. Die grundlegenden Funktionen wie Text, Tabelle, Präsentation sind weiterhin verfügbar, nur eben wesentlicher einfacher im Gebrauch. Eine klare Empfehlung für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Software wird in ihrem Funktionsumfang knapp vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung verschiedener - in der Praxis erprobter - Umsetzungsbeispiele aus den Klassenstufen 1 – 4. Die Teilnehmer erhalten die Materialien in digitaler Form und sind somit für den sofortigen Einsatz gerüstet.

14:30 Uhr bis 15:35 Uhr in Raum L 11



Johannes Bächle

Diplompädagoge und Schulnetzberater am KMZ Waldshut

jobaechle@aol.com

Kreismedienzentrum Waldshut



Michael Weeber

Schulleiter und Medienpädagogischer Berater am KMZ Waldshut

mweeber@lmz-bw.de

Kreismedienzentrum Waldshut

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

6 „Problematische Mediennutzung von SuS“

**VILLA
SCHÖPFLIN**

Chancen und Grenzen im Schulalltag

Als Lehrer/in werden Sie in Ihrem Schulalltag mit SuS zu tun haben, deren Mediennutzung sich negativ auf die Schulleistungen und das Arbeitsklima auswirken. In Gesprächen mit betroffenen SuS und deren Eltern ist ein sicheres Auftreten elementar. Der Impulsvortrag thematisiert:

- Fragen der eigenen Haltung zur Mediennutzung (sie bestimmt das eigene professionelle Auftreten und Handeln)
- Kriterien einer problematischen/unproblematischen Nutzung (die interaktive Broschüre „Meine Familie und Medien“ soll Ihnen als Orientierungshilfe zur Risikoeinschätzung dienen)
- Chancen und Grenzen der Hilfe durch die LuL (was können LuL leisten, an welcher Stelle braucht es eine Einbindung weiterführender Hilfen?)
- Formen der Ansprache zur Reduzierung von Widerstand (kurzer Einblick in die Grundzüge der Motivierenden Gesprächsführung)

Sie erhalten jeweils ein Exemplar der interaktiven Broschüre und haben die Möglichkeit, sich bei Fragen auch nach der Veranstaltung an Experten/innen der Villa Schöpflin zu wenden.

Info: Als Präventionszentrum arbeiten wir seit 2011 intensiv mit Familien und Kindern/Jugendlichen im Bereich der Prävention schädlicher Mediennutzung. Ca. 25 Familien nehmen momentan (Stand März 2017) an unserem Präventionsprogramm teil und werden, oft in Kooperation mit der Schule, bei der Implementierung von Regeln zur Mediennutzung begleitet.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 5



Peter Eichin

Medienpädagoge, Geschäftsführer der Villa Schöpflin gGmbH

peter.eichin@villa-schoepflin.de

Villa Schöpflin – Zentrum für Suchtprävention

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**



7 Ohrenspitzer –

Ein Angebot zur Zuhörförderung

Ein Projekt der LFK durchgeführt vom LMZ,
unterstützt durch die Kreismedienzentren.

Das Projekt ist ein Angebot zur Zuhörförderung. Referenten bieten regionale Fortbildungen und Beratungen für Schulen im Landkreis an.

- Arbeiten mit Hörspielen
- Spielerische Zuhörförderung
- Hörexperimente
- Lärm und Gesundheit
- Zuhörförderung/ Schulentwicklung
- Aktive Audioarbeit

15:45 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 9



Michael Winzer

Rektor Astrid Lindgren Grundschule

michael-winzer@ohrenspitzer.de

www.ohrenspitzer.de

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

8 Tablets im naturwissenschaftlichen Sachunterricht –



Erprobung und Reflexion von Einsatzmöglichkeiten

Medienbildungsaspekte im Sachunterricht

Die Veranstaltung liefert ein Überblickswissen zum Einsatz von Tablets im Unterricht der Grundschule. Ausgehend davon werden an Beispielen aus dem Grundschulcurriculum Einsatzmöglichkeiten aus dem Feld der Naturwissenschaften exemplarisch erprobt und reflektiert.

Der Bildungsplan 2016 benennt Medienbildung als Leitperspektive und ist damit in allen Fächern und Fächerverbänden der Grundschule verbindlich umzusetzen. Medienbildung meint damit über das Rezipieren (neuer) Medien hinaus den interaktiven, innovativen und kreativen Umgang mit Medien. Hierfür bieten sich Tablets auf vielfältige Weise an, da sie durch die weitgehend intuitive Handhabung sowohl für Lehrer*innen, als auch für Schüler*innen leicht einsetzbar sind.

In diesem Impulsworkshop werden exemplarisch die Apps Stop Motion und Book Creator und deren Einsatzmöglichkeiten zur medialen Unterstützung des Sachunterrichts erarbeitet (z.B. Dokumentation von Langzeitexperimenten, Einsatz als Lerntagebücher).

Hinweis: Tablets werden zur Verfügung gestellt.

14:30 Uhr bis 15:35 Uhr in Raum L 4



Daniela Dengler

Fachleiterin Naturwissenschaften

daniela.dengler@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.



9 „LearningApps.org“ -

Interaktive Lernangebote für PC und Tablet

Einstiegsveranstaltung zum entsprechenden Medienpädagogischen Blended-Learning-Angebot, jedoch keine Voraussetzung um das Wahlpflichtangebot zu wählen.

Was ist LearningApps.org?

„LearningApps.org unterstützt Lern- und Lehrprozesse mit kleinen interaktiven, multimedialen Bausteinen, die online erstellt und in Lerninhalte eingebunden werden. Für die Bausteine (Apps genannt) steht eine Reihe von Vorlagen (Zuordnungsübungen, Multiple Choice-Tests etc.) zur Verfügung. Die Apps stellen keine abgeschlossenen Lerneinheiten dar, sondern müssen in ein Unterrichtsszenario eingebettet werden.“

(learningApps.org. 6.3.2016)

Die Veranstaltung ermöglicht ein Kennenlernen und Erproben vorhandener Bausteine der Plattform zu Inhalten aller Fächer und Fächerverbünde und darüber hinaus das Erstellen eigener Lernangebote für Schüler*innen.

Ausgehend von dieser Handlungserfahrung werden Einsatzmöglichkeiten und geeignete Unterrichtsszenarien erarbeitet und reflektiert.

Hinweis: Sie können Ihre digitalen Endgeräte, die bereits ins WLAN des Seminars eingebunden sind, verwenden. Ansonsten werden Ihnen Tablets/PCs zur Verfügung gestellt.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr UND 15:45 Uhr bis 16:50 Uhr

in Raum L 4



Daniela Dengler

Fachleiterin Naturwissenschaften

daniela.dengler@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

10 „Comic Life“

Eine App zur kreativen Gestaltung von Bildergeschichten und Comics, einsetzbar im gesamten Deutsch- und Fremdsprachenunterricht der Grundschule.

Der Einsatz von Tablets an didaktisch sinnvollen Orten im Grundschulunterricht kann auf die Entwicklung eines kritisch kompetenten Umgangs der SuS mit Medien positiv unterstützend wirken.

Apps didaktisch begründet im Unterricht einzusetzen, erleichtern den individuellen Zugang der SuS zu Medien und wirken zusätzlich motivierend. Außerdem werden unterschiedliche Lernkanäle angesprochen und das Medium kann im Sinne des kooperativen Lernens methodisch genutzt werden.

Die App „comic life“ lässt sich integrativ im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht einsetzen. Wobei das Medium zum Hilfsmittel wird, so dass immer das Thema und nicht die App selbst im Vordergrund steht.

Mit Hilfe von Comic Life können Bildergeschichten und Comics mit eigenem Bildmaterial erstellt werden. Sprech- und Denkblasen werden innerhalb eines vereinbarten Kontextes direkt erstellt und eingefügt. Szenische Darstellungen dienen als Bildvorlagen und werden direkt integriert.

In der Veranstaltung werden verschiedene methodische Zugangsweisen bezüglich des Einsatzes dieser App exemplarisch vermittelt, die Ansatzpunkte bieten für die Weiterarbeit im Deutsch- bzw. Englischunterricht.

10:45 Uhr bis 11:50 UND 15:45 Uhr bis 16:50 Uhr

in Raum L 2



Stefanie Baumgartner

Lehrbeauftragte für Deutsch und Pädagogik

stefanie.baumgartner1@gmx.net

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

11 Einsatz von Phase 6 High 5 im Englischunterricht

Selbstständiges Lernen mithilfe einer Vokabel App

Spielerisches Lernen steht bei dieser App im Vordergrund, die den Aufbau eines Grundwortschatzes zum Ziel hat. Das Lernkonzept berücksichtigt dabei den Ansatz des offenen Lernens. Bilder, Lernspiele und eine große Übungsvielfalt sowie die Option zwischen verschiedenen Themen zu wählen, lenken das Interesse der Schüler und sorgen für eine hohe Lernbereitschaft.

Die Teilnehmenden lernen die Funktionen dieser App kennen und reflektieren Zielsetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes im Englischunterricht.

14:30 Uhr bis 15:35 Uhr in Raum L 13



Sonja Ehrenfeuchter

Lehrbeauftragte für Englisch

Sonja_Ehrenfeuchter@web.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

12 Audio/Aufnahme/Ton

- **Bearbeitung von Audiodateien für den/im Unterricht**
- **Einsatz von Aufnahmemedien im/für den Unterricht,**
- **Tonbearbeitung im/für den Unterricht**

Dieser Workshop soll Ihnen die Möglichkeit geben, Anregungen zu bekommen und erste Erfahrungen zu sammeln für die Arbeit im entsprechenden blended learning Kurs in der Medienpädagogik.

Ihre Umsetzung kann sowohl mit dem Schwerpunkt "Medienkompetenz der SuS" als auch "Medieneinsatz im Unterricht" und "Mediennutzung zur Arbeitserleichterung" sein.

Im Workshop werden Ideen für die Durchführung unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schwerpunkte aufgezeigt.

Als Tonbearbeitungssoftware kommt audacity zum Einsatz.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 5



Axel Eickhoff

Bereichsleiter Pädagogik und Medienpädagogik

Axel.eickhoff@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

13 „Ressourcenorientierte Förderung von Kindern mit Fluchterfahrungen mit Hilfe von Tablets“



Begleitung von Kindern mit Fluchterfahrungen und Kindern mit Migrations-hintergrund mit Deutsch als Zweitsprache ist eine besondere Herausforderung.
Die Bewältigung erfordert kreative Lösungen.

Können Tablets mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten Lehrerinnen und Lehrer dabei unterstützen?

Nach exemplarischer Vorstellung einiger APPS wird gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über den didaktischen Ort des Einsatzes von Tablets kritisch nachgedacht.
Beleuchtet wird die Frage, ob einzelne APPS für die Begleitung der o.g. Kinder und deren Eltern geeignet sind und wo die Grenzen liegen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten im Vorfeld nach APPS zu forschen, damit wir uns gemeinsam systemisch bereichern.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 7



Barbara Korneck

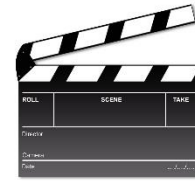
Fachleiterin für Prävention und Resilienz

barbara.korneck@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

14 FILM AB! – Trickfilme im Unterricht



Trickfilme faszinieren Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Alles ist möglich – der Fantasie und Kreativität werden keine Grenzen gesetzt. Die Faszination dieses Mediums wirkt auch im Unterricht. Die Erfahrung, aus unbewegten Einzelbildern einen Film zu erzeugen, motiviert. Die Arbeit an einem eigenen Trickfilm eignet sich für alle Klassenstufen und kann fächerübergreifend genutzt werden. Die Produktion von Trickfilmen können als eigenständiges Thema im Unterricht behandelt werden oder für durch die Darstellung eines Sachverhaltes Kindern zugänglich werden. Ein Lernen mit und über Medien erschließt sich den Kindern in der Auseinandersetzung.

Medienkompetenz wird zu einer wesentlichen Voraussetzung für die Verwirklichung von Bildungs- und Teilhabechancen aller Schülerinnen und Schüler und eröffnet vor allem auch dann große Chancen für die Weiterentwicklung des inklusiven Unterrichts, wenn sie handlungs- und produktionsorientiert verstanden wird.

Die Produktion von Trickfilmen fördert zudem die soziale und kommunikative Kompetenz. Filme und Fotos bieten eine alternative Ausdrucksmöglichkeit zur gesprochenen und geschriebenen Sprache. Dies bietet Kindern mit wenigen Deutschkenntnissen eine Möglichkeit sich mitzuteilen.

Der Workshop gibt Anregungen und Ideen zur Trickfilmarbeit im Unterricht. Apps wie z.B. Stop-Motion, I Movie werden getestet. In Kleingruppen gehen die Teilnehmer*innen selbst in Produktion.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 7



Barbara Korneck

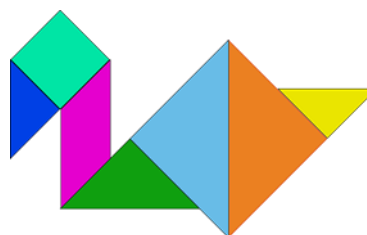
Fachleiterin für Prävention und Resilienz

barbara.korneck@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

15 Tangram analog und digital-



mit digitalen Medien das räumliche Vorstellungsvermögen fördern

Die Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens gehört zu den Hauptzielen des Geometrieunterrichts. Zahlreiche Apps für Grundschulkinder sollen zur Förderung von Raumvorstellungsvermögen beitragen. Doch ist dies auf einem Bildschirm überhaupt möglich? Ist es sinnvoll, digitale Medien zur Entwicklung und Förderung von Raumvorstellung zu nutzen und falls ja, wie lassen sich digitale Medien sinnvoll in den Unterricht integrieren?

Am Beispiel der digitalen Variante des Tangramspiels sollen diese Fragen diskutiert werden und Wege aufgezeigt werden, gleichzeitig geometrische Kompetenzen und Medienkompetenz zu vermitteln und auszubilden.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 3



Salome Kühlein

Bereichsleiterin für die Schuleingangsstufe, Mathematik und Religion

Salome.Kuehleln@Seminar-GS-LOE.KV.BWL.DE

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

16 Spielend lernen! –

Das Potenzial digitaler Spiele für mathematische Lernprozesse



Spiele motivieren, Spiele machen Spaß! Es liegt nahe, diese Motivation und Freude am Spiel beim Erwerb mathematischer Kompetenzen zu nutzen. Zahlreiche Studien belegen, dass geeignete mathematische Lernspiele zentrale Prozesse anregen können, die im Rahmen mathematischer Bildung erwünscht sind.

Doch welche analogen und digitalen Spiele eignen sich für einen sinnvollen Einsatz im Unterricht und wie können diese Spiele im Mathematikunterricht so eingesetzt werden, dass unterschiedliche Entwicklungsstände von Kindern berücksichtigt werden?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Workshops und sollen nach dem Kennenlernen und Ausprobieren geeigneter digitaler Spiele für den Mathematikunterricht gemeinsam diskutiert werden.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 3



Salome Kühlein

Bereichsleiterin für die Schuleingangsstufe, Mathematik und Religion

Salome.Kuehlein@Seminar-GS-LOE.KV.BWL.DE

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)



Claudia Mauch-Schmäzlin

Fachleiterin Mathematik

Claudia.Mauch-Schmaezlin@Seminar-GS-LOE.KV.BWL.DE

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

17 „Plättchen & Co.“ digital

eine Software mit 6 mal 6 Modulen für den
gesamten Mathematikunterricht der
Grundschule (nach Wittmann/Müller)



"Plättchen & Co." ist eine Software, die den gesamten Mathematikunterricht der Grundschule umfasst und primär die Interaktion zwischen Lehrer*innen und Kindern unterstützen soll. Operationen, die mit konkreten und zeichnerischen Darstellungen nicht möglich sind, werden hier an digitalen Darstellungen ausgeführt. Ziel dieser Galerie ist es, Kinder und Lehrpersonen in die Lage zu versetzen, durch Operieren an diesen Darstellungen auf einem Whiteboard oder dem Computer mathematische Einsichten zu gewinnen bzw. zu vermitteln.

Im Workshop wird es vorrangig um das Kennenlernen dieser Software gehen und wie eine fachdidaktisch sinnvolle Einbindung dieses Mediums im Unterrichtsalltag aussehen kann. Ergänzend hierzu werden ausgewählte herkömmliche Arbeitsmittel bereitliegen, um die Bandbreite der medialen Unterstützung im Mathematikunterricht der Grundschule aufzuzeigen.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 10



Claudia Mauch-Schmäzlin

Fachleiterin Mathematik

Claudia.Mauch-Schmaezlin@Seminar-GS-LOE.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

18 „Hörspiele sind Kinofilme im Kopf“

Audioaufnahmen und –Bearbeitungen mit Audacity am Beispiel eines Mini-Hörspiels

Aktives Zuhören, Hörverstehen, Konzentration, Anregung der Phantasie und Kreativität sind elementare überfachliche Kompetenzen in der Grundschule.

Durch das Erstellen eigener Hörspiele werden diese Kompetenzen – neben dem inhaltlichen Lernzuwachs – gefördert.

Das Aufnehmen und Bearbeiten von Hörspielen erweitert die Medienkompetenz der Schüler/innen. Bei der Erstellung eigener Produktionen werden auditive Medien kennen gelernt und fachgerechte Einsatzmöglichkeiten erprobt.

Vorgedachtes Ergebnis des Impulsworkshops:
Die Teilnehmer haben...

- Grundlagen der Aufnahmetechnik kennen gelernt
- ein Mini-Hörspiel mit dem Smartphone/ Handyrecorder aufgenommen
- Einblick in die Tonbearbeitung mit einem Audioschnittprogramm (Audacity) bekommen
- Einsatzmöglichkeiten im Schulalltag reflektiert

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr UND 15:45 Uhr bis 16:50 Uhr

in Raum V 6



Ruth Mitschker

Lehrbeauftragte Schuleingangsstufe und Musik

r.mitschker@gmx.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

19 „MoreToMath“ eine Reise in die Mathematik mit Legosteinen

Vorstellung des Materials moreToMath von Lego-education, sowie des whiteboardprogramms mathbuilder.

Mit den bekannten LEGO Steinen und lebensnahen praktischen Übungen werden die Schüler motiviert spielerisch über mathematische Themen nachzudenken, zu sprechen und Lösungsmodelle zu finden.

MoreToMath 1-2 ist ein zum Teil interaktives, didaktisches Werkzeug, mit dem man mathematisches Problemlösen in Verbindung mit mathematischen Sachverhalten lehren kann. Das Werkzeug bietet eine Einführung in zentrale mathematische Kompetenzen, wie z.B. Argumentieren, Modellieren, Darstellen und Kommunizieren und trainiert diese Kompetenzen durch Einzel- und Partnerarbeiten.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 8



Anja Oswald

Lehrbeauftragte Kunst/Werken

anjaoschwald@gmx.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

20 „Schulgeflüster“

wie mit allen Klassen eine Schülerzeitung entstehen kann

Schule ist nicht nur Lernort, sondern auch Erlebnisort, Wohlfühlort. Um die „Wohlfühlmomente“ zu würdigen, haben wir an der Emil-Thoma-Grundschule eine Schülerzeitung, das „Schulgeflüster“ ins Leben gerufen. Das ganze Jahr über sammeln die Klassen Beiträge, Fotos, Lustiges und auch Nachdenkliches, es wird gestaltet, wieder verworfen, gemalt, geklebt und interviewt. Die Kinder entwickeln dabei ein großartiges Geschick, z.B. an ein Interview mit Christian Streich zu kommen oder den kleinsten Motor der Welt vorzustellen.

In diesem Impulsvortrag werde ich berichten, wie wir mit aller Schüler/innen und Lehrer/innen, dem Publisher und einigen Eltern eine tolle Schülerzeitung gestaltet haben.

Diese angesprochenen Bereiche werden exemplarisch vermittelt und bieten Ansatzpunkte für die Weiterarbeit in allen Unterrichtsfächern.

15:45 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 6

Simone v. Hofer

Lehrbeauftragte Deutsch

simone@vonhofer.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

21 Storytelling 3.0

Sprech- und Schreibanlässe mit LEGO® dreidimensional gestalten



- **UM WAS GEHT ES?**

StoryStarter ist ein interaktives Lernmittel, bei dem Grundschüler mithilfe von LEGO® Steinen und Figuren in der Gruppe Geschichten erfinden und erzählen. Diese können anschließend durch die StoryVisualizer Software mit mobilen Endgeräten dokumentiert, visualisiert und präsentiert werden.

- **WAS KANN ICH DAMIT ERREICHEN?**

Das Erzählen von Geschichten erfordert unter anderem, Ereignisse in eine nachvollziehbare Reihenfolge zu bringen. Dadurch werden nicht nur logisches Denken und die Phantasie gefördert, darüber hinaus üben und verbessern die Schüler auch ihre Lese- und Schreibfähigkeiten. Der kreative Umgang mit Sprache und das Formulieren eigener Gedanken lassen die Schüler zudem selbstbewusster kommunizieren. Sprachförderung im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist genauso umsetzbar, wie interdisziplinäre Zugänge zu bestimmten Unterrichtsvorhaben.

- **WER KANN ES EINSETZEN?**

Die Zielgruppe umfasst alle Lehrkräfte mit studierten Fächern im Bereich Sprachen (Deutsch, Fremdsprachen, DaZ), sowie alle Interessierten im Kontext sprachsensibler Unterricht.

14:30 Uhr bis 16:50 Uhr in Raum L 8



Isolde Wunsch

Fachleiterin Deutsch

isolde.wunsch@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

22 Einsatz von AnyBook Reader, Ting und Easi-Speak im Unterricht

Selbstständiges Lernen im Unterricht mithilfe von Hörstiften und digitalem Mikrofon

Kinder lieben es, wenn sie Büchern und Bildern auch noch Töne entlocken können! Die beiden audiodigitalen Lernsysteme Ting und AnyBook Reader bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten für einen kommunikativen und motivierenden (Fremdsprachen-)Unterricht – unabhängig vom Computer und Internet!

Das Easi-Speak Mikrofon ist ein handliches Mikrofon, das Schülerstimmen, Lieder und Geräusche in guter Tonqualität entweder als MP3- oder WAVE-Datei aufnimmt. Anschließend können die Tonaufnahmen direkt über das Mikrofon wiedergegeben oder per USB-Anschluss auf den Computer übertragen werden.

Spielen, Lernen, Wissen, Kommunizieren ... AnyBook Reader, Ting und Easi-Speak leisten dabei einen wertvollen Beitrag!

Die Teilnehmenden lernen die Funktion der beiden Hörstifte und des Mikrofons anhand von Beispielen kennen und reflektieren Zielsetzungen und Möglichkeiten ihres Einsatzes im Unterricht.

10:45 bis 11:50 Uhr UND 14:30 bis 15:35 Uhr UND 15:45 bis 16:50 Uhr

in Raum L 14

Andrea Wiedemann

Bereichsleiterin Sprachen

Andrea.Wiedemann@Seminar-GS-LOE.KV.BWL.DE

Staatliches Seminar Lörrach

Brigitte Pelliet-Berger

Lehrbeauftragte Französisch

Brigitte.Pelliet-Berger@t-online.de

Staatliches Seminar Lörrach

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

23 Mit Lernvideos und „kurzen“ Filmen Grundschulunterricht motivierend und zielführend gestalten!

„Hurra, wir schauen uns heute einen Film an!“ Grundschüler*innen lieben Fernsehen und freuen sich, wenn im Unterricht Filme gezeigt werden.

Der Workshop greift dieses Interesse der Schüler*innen auf und versucht zu klären, welchen didaktischen Voraussetzungen nötig sind, um einen nachhaltigen Lernerfolg beim Einsatz von Filmen im Unterricht der Grundschule zu ermöglichen.

Dabei werden einfache und unkomplizierte Apps und Internetanwendungen, wie z.B. „Sofatutor“, mit denen gezielt und ohne großen Aufwand Lernvideos und „kurze“ Filme gezeigt werden können, vorgestellt und auf ihr didaktisches Potenzial hin überprüft.

Der Workshop richtet sich an alle Fächer aus dem Bereich der Grundschule.

10:45 Uhr bis 11:50 Uhr in Raum L 11



Sascha Otto

Lehrbeauftragter Sachunterricht

Sascha.Otto@seminar-gs-loe.kv.bwl.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Achtung dieser Vertiefungsworkshop findet **NICHT vor Ort** statt.

24 Religionsmedien

- Medien und Methoden im Religionsunterricht –
- der Spezifik des Religionsunterrichts gerecht werden –
- fachdidaktisches -/ fachmethodisches Vorgehen in diesem besonderen Fach gemäßer Verantwortung

Medien und Methoden im Religionsunterricht können nur dann verantwortlich eingesetzt werden, wenn sie theologisch hinterfragt werden, sie auf die Voraussetzungen, Intentionen und Inhalte abgestimmt sind. Wenn dies gewährleistet ist, dann erreichen die ganzheitlichen Methoden und Medien des Religionsunterrichts die Schülerinnen und Schüler in besonderem Maße.

Vorgehen/ Planung des Workshops:

1. Gemeinsames Erarbeiten der Sache, d. h. Umsetzen der Elementarisierung nach F. Schweitzer, mit Erkennen von Zugängen, die dann ein Auswählen passender Medien und Methoden ermöglichen
2. Kennenlernen der Medien und der damit verbundenen Methoden des Medienzentrums, hin zu einem Medien- u. Methodenpool
3. Individuelles/ gemeinsames Planen, wie die Medien/ Methoden in dem je eigenen Unterricht/ den eigenen Klassen eingesetzt werden können

Ab 14 Uhr in der Bibliothek

Informationszentrum Lörrach (IZ)

Basler Straße 147



R. Welker

Lehrbeauftragte für die ev./ r.-k. Religionslehre

rodiwelker@gmx.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)



B. Sassenscheid

Lehrbeauftragte für die ev./ r.-k. Religionslehre

bk.sassenscheid@web.de

Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GS)

**Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.**

Anmeldung

Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

Die Anmeldung zu den einzelnen Themen erfolgt über **Moodle**.

Alle Angebote haben eine Mindestteilnehmerzahl, sowie eine Teilnehmerbegrenzung.

Moodle → Pädagogik → Medienkompetenztag

Anmeldeschluss: 12. Mai 2017 um 18:00 Uhr!

Mentorinnen und Mentoren des Seminar Lörrach

Bitte melden Sie sich bei **Stefan Eigel** (Fachleiter Medienpädagogik) unter der Nennung Ihrer Wunschworkshops an.

Informationen: <http://seminar-loerrach.de>
Anmeldung: stefan@eigel.net
Telefon: 07621/167 98-29
Anmeldeschluss: 12. Mai 2016

Lehrerinnen und Lehrer des Regierungspräsidiums Freiburg

Bitte denken Sie daran, sich über das **Kreismedienzentrum** unter der Nennung Ihrer Wunschworkshops anzumelden. Auch eine Anmeldung nur für den Nachmittag ist ohne weiteres möglich.

Informationen: www.kmz-loerrach.net
Anmeldung: info@kmz-loerrach.de
Telefon: 07621/167 988-0
Anmeldeschluss: 12. Mai 2016

Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.

DANKE!

Ein herzliches Dankeschön
an das Kreismedienzentrum Waldshut!



Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

VILLA
SCHÖPFLIN

Unser besonderer Dank geht an:



Der sichere Umgang mit Medien ist entscheidend für die Zukunft
Ihrer Schüler und Schülerinnen.